

Arbeitsstelle DAMP
St. Karliquai 12
6004 Luzern
041 410 46 38
damp@minis.ch
www.minis.ch



Nr. 11 / November 2016

### Liebe MinistrantInnen-Verantwortliche

"... das sy mer, e cooli Minischar." - So heisst es im Refrain des neuen Minisongs. Wer will da nicht dazugehören? Und genau darum geht es uns beim Minisong. Er wurde im September an regionalen Minifesten eingeübt. Die Stimmung im Thurgau, Baselland, Deutschfreiburg und Nidwalden war blendend (Seite 6).

"Zäme go, zäme stoh, ob gross oder chly …" - So beginnt der Minisong. "Zäme goh" gilt auch am 10. September 2017, am siebten Deutschschweizer Minifest. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Und schon in vielen Minischaren ist das Datum dick im Terminkalender eingetragen. Lies das Aktuelle auf Seite 4.

Und dann in der fünften Strophe: "... Au i'r Freizyt düe mir gärn zäme sy..." Dazu gehört für viele Minileitende auch das Ranfttreffen. Dass das eine tolle Sache ist, weiss ich aus meiner Minileiterzeit. Ich habe die actionreiche Nacht in guter Erinnerung. Und genauso erinnere ich mich an die lichterfüllte Stimmung im Ranft. Für Jugendliche hat ein Gottesdienst mitten in der Nacht (er beginnt um 02:30 Uhr in der Ranftschlucht) einen ganz besonderen Reiz. Zu sehen, wie viele Gleichalterige auf dem Weg sind, verbindet. Auch das Laufen durch die Nacht war einmalig. Den Minileitern und -leiterinnen aus Wohlen (Seite 2) und allen anderen wünsche ich gutes Wetter mit viel Schnee im Ranft. Das hatte mich damals am meisten berührt.



Im September fanden viele regionale Minifeste statt. Im Pastoralraum Bremgarten-Reusstal konnten die Kinder auf dem Weltball sitzen.

•

Und schon wieder ist die Mini News auf satte dreizehn Seiten angewachsen. Es ist ein ausführlicher Newsletter. Wer die Infos gezielter erreichen will, dem hilft das neue Inhaltsverzeichnis "minhalt" auf dieser Seite unten rechts.

Felix Pfister, Leiter Arbeitsstelle DAMP



Mit den Minis ans Ranfttreffer

Stellvertretend für viele Minileiter und -leiterinnen erzählen Jugendliche aus Wohlen, wie sie letztes Jahr das Ranfttreffen erlebt haben. (Seite 2-3) Chiara beantwortet dazu im "Persönlich" Fragen. (Seite 10)



### Bald wieder unterwegs am Minifest

Bereits zum siebten Mal findet nächstes Jahr das Deutschschweizerische Minifest statt. Aus der ganzen Deutschschweiz reisen Kinder und Jugendliche nach Luzern. Schon bald ist die Anmeldung online. Wer sich frühzeitig anmeldet, kommt günstiger auf die Allmend! (Seite 4)

# minhalt news

Eine Minischar am Ranfttreffen	S. 2
Das Minifest 2017	S. 4
Ehemaligentreffen der DAMP	S. 5
Rückblick: Präsidestagung	S. 6
Regionale Minifeste	S. 7
Minisong und Becher	S. 9
Persönlich	S. 10
Praxis-Tipp: Docat	S. 11
Web-Tipp: www.mini-square.de	S. 11
Mitteilungen	S. 12

### Ranfttreffen

Das Ranfttreffen bietet über 1'000 Jugendlichen, jungen Erwachsenen und Familien am Wochenende vor Weihnachten ein spirituelles Erlebnis mit Tiefgang. In diesem Jahr findet der von Jungwacht Blauring Schweiz organisierte Anlass am 17./18. Dezember statt. Die Gruppen setzen sich in diesem Jahr mit dem Thema «pack es an» auseinander. Die nächtliche Feier - in welcher das Friedenslicht aus Bethlehem weitergegeben wird – gilt als Höhepunkt des traditionellen Anlasses.

# Ranfttreffen - Ein Erfahrungsbericht vom Dezember 2015!

Alle Jahre treffen sich auch Ministranten und Ministrantinnen aus Scharen der ganzen Deutschschweiz am Ranfttreffen. 2015 machte sich auch eine Gruppe aus Wohlen auf den Weg. Es ist in der Minischar bereits Tradition und gehört zum Jahresprogramm.



Neben Weihnachten ist das grösste Highlight im Advent eindeutig das Ranfttreffen. Jedes Jahr nehmen viele Jugendliche und junge Erwachsene am Wochenende vor Weihnachten an dieser Erlebnisnacht teil.

Auch mit dabei, die Minischar Wohlen.

Unser Start in das Abenteuer beginnt am frühen Abend am Bahnhof in Wohlen. In letzter Minute hüpfen wir alle noch in den Zug und stärken uns mit einer Tüte Chips. Schliesslich wird die Nacht noch lange. Die Stimmung steigt, sobald wir den Bahnhof in Luzern erreicht haben und dort die vielen anderen Teilnehmer sehen, die auch in den Zug Richtung Sachseln

2015 war es an der Feier noch angenehm. Es war im Vergleich zu anderen Jahren recht warm.

umsteigen. In Sachseln folgen wir der Menschenmenge zum Startpunkt, wo wir neben kleinen Snacks und Gamaschen auch die Anleitung für das erste Gruppenspiel erhalten. Aber vergesst ja nicht eure Gruppennummer: das gibt Probleme. Wir sprechen hier nicht aus Erfahrung.

Das erste Spiel bereitet uns immer besonders viel Spass. Meistens geht es darum, über philosophische Fragen zu diskutieren oder seine eigene Erfahrung mit den anderen zu teilen. Da wir alle untereinander befreundet sind, ist es immer sehr erstaunlich, welche neuen Dinge man über die anderen immer noch erfahren kann. Danach starten wir den Aufstieg – dem Lichterweg entlang zu den Ateliers. Falls ihr uns erkennen wollt: Wir sind diejenigen, die schon beim ersten Kreisel eine Liegepause machen.

### **Ateliers unterwegs**

Bei den Ateliers trennen sich dann unsere Wege für die nächsten zwei Stunden. Einige von uns stürzen sich gleich auf die Suppe, schliesslich macht der Aufstieg hungrig. Andere würden gerne Suppe essen, haben aber ihren Teller und Löffel ein weiteres Mal vergessen mitzunehmen. Lustig sind auch die Tänze rund um die Welt. Wer sich körperlich auspowern will, kann es mit Trommeln probieren. Aber Achtung, haltet Sicherheitsabstand. Und die Kreativen unter uns, schliesslich haben wir auch die "creative line" gewählt, können selber Seife herstellen. Die "creative line" ist der kürzere Weg in die Ranftschlucht. Die andere Möglichkeit wäre die "action line" mit anderen Angeboten in den Ateliers. Vielleicht könnt ihr euch schon denken, wieso wir die "creative line" gewählt haben…

Nun geht der Aufstieg weiter und mit ihm das Jammern. Einige von uns, wir möchten hier jetzt keine Namen nennen, sind wirklich sehr langsam unterwegs und verlaufen sich noch, obwohl es nicht das erste Mal ist, dass wir am Ranfttreffen sind. So ist es auch nicht verwunderlich, haben wir uns gegenseitig verloren. Dass wir uns wieder gefunden haben, grenzt an ein Wunder. Allerdings haben wir durch das Suchen etwas Zeit verloren und so sind wir direkt in die Schlucht gewandert, um die besten Plätze zu sichern. Welche das sind, verraten wir euch natürlich nicht.



Immer noch munter: An der Feier im Ranft mitten in der Nacht.

### Die Feier im Ranft

Jedes Jahr beim Abstieg schliessen wir Wetten ab, welche Farbe die Ranftkerze hat, die verteilt wird. Die Spannung steigt, denn bald ist es soweit. Um 02.30 Uhr startet die besinnliche Feier in der Schlucht. Während der Feier geben wir das Friedenslicht weiter und geniessen die unbeschreibliche Stimmung. Nach der Feier heisst es wieder laufen. Beim Abstieg sind wir allerdings nicht mehr so langsam, schliesslich wartet unten das Frühstück auf uns. Ein weiteres Ranfttreffen ist vorbei und wir freuen uns bereits auf das kommende in der Nacht vom 17. auf den 18. Dezember 2016. Wer weiss, vielleicht trifft man sich ja.

Fotos: Minischar Wohlen und Ranfttreffen

### Die Minischar Wohlen:

Die Ministrantenschar Wohlen umfasst 47 Ministranten und Ministrantinnen, darunter 11 Leiterinnen und Leiter. Jeden letzten Freitag im Monat treffen sich die Minis im "Miniruum", um gemeinsam zu spielen und zu plaudern. Und auch sonst unternehmen die Minis Wohlen einige Dinge zusammen. Am Freitag nach Auffahrt findet immer die Ministrantenreise statt. Sie führt die Minis Wohlen immer an spannende Orte. Viel Spass haben sie auch am Spaghettiessen und auf der Schlittschuhbahn. Die älteren Minis verbringen jedes Jahr noch einen Schlitteltag gemeinsam.

2

### Minifest 2017

Nach sechs Ausgaben kann man sagen, dass das Minfest Tradition ist. Seit 1999 findet es alle drei Jahre in einer anderen Stadt der Deutschschweiz statt. 2017 kommen wir das erste Mal in eine Stadt zurück - nach Luzern.



# DER COUTDOWN ZUM NÄCHSTEN MINIFEST LÄUFT

Nach elf Jahren sind wir wieder in Luzern! Das nächste Minifest für alle Ministrantien und Ministrantinnen findet am:

### SONNTAG, 10. SEPTEMBER 2017, IN DER LUZERNER ALLMEND STATT.

Halte dir diesen Termin in der Agenda frei!

Das Minifest-OK 17 ist derzeit an der Vorbereitung und wird dich auf dem Laufenden halten! www.minis.ch/minifest

Es lohnt sich, immer wieder mal reinzuklicken!

Ab Mitte Januar 2017 wird die Ausschreibung an alle Pfarrämter versendet und die Online-Anmeldung wird über unsere Homepage aufgestartet.

Neben "Altbewährtem" wie Bungee-Trampolin, Cartoons mit Agnes, Domino-Day und Harassen klettern wird es auch neue Ateliers geben wie Looping-Bike, Airball und Boom-Blasters und auch Lokales. Die Atelierliste umfasst inzwischen mehr als 120 Ateliers.

### **Neues in Luzern:**

- Es wird keine Tageskasse mehr geben!
- Anmeldungen sind nur noch online möglich.
- Neuer Minisong, komponiert von Roman Wyss und Sandra Rupp Fischer (Alles zum Minisong findet ihr auf unserer Homepage oder auf Seite 9.) Übt schon mal fleissig, denn es wird "ghörig" gesungen und "gebechert"!

Das OK-Minifest freut sich schon heute auf ein buntes und spannendes Fest mit vielen, vielen Minis.

**OK-Minifest 2017** 

Zum "glutschtig mache" ein paar Bilder vom letzten Minifest in St. Gallen.



### 32 Jahre - 70 Personen

Seit 1984 gibt es die DAMP. Rund 70 Personen haben diese Jahre mit ehrenamtlicher Arbeit geprägt.

Ohne Minifest und Romwallfahrt ist 2016 für die DAMP ein eher ruhiges Jahr. Diese Zeit nutzten wir für eine Begegnung.

# Rückblick: Ehemaligentreffen der DAMP am 4. September 2016

Rund 70 Personen haben die DAMP seit der Gründung 1984 geprägt. Am 4. September gab es in Luzern ein Treffen der Ehemaligen. Ex-Vorstandsmitglieder und Ex-Angestellte der DAMP kamen zusammen. Auch Aktive der DAMP waren dabei. Der Austausch und das "Erzählen aus alter Zeit" stand im Vordergrund.

2016: Ein DAMP-Jahr ohne Grossanlass. Das muss genutzt werden. Rund 70 Personen aus drei Jahrzehnten Arbeit für die Deutschschweizer Ministrantenpastoral erhielten eine Einladung. Eine Gruppe von rund zwanzig Personen aus allen "Generationen" der DAMP trafen sich am Nachmittag des 4. Septembers vor dem Bahnhof in Luzern. Es war ein schönes

Wiedersehen von vielen Ehemaligen, die sich schon lange nicht mehr gesehen hatten. Ob Gründungsmitglieder des Vorstandes oder aktive Vorstandsmitglieder, sofort wurden Erinnerungen und Erlebnisse ausgetauscht. Mit dabei war auch der erste Arbeitsstellenleiter, sowie einige ehemalige Sekretärinnen.

Ein kurzer Spaziergang führte uns via Museggmauer zu den Räumlichkeiten der DAMP am St. Karliquai. Das Wetter war uns gnädig gestimmt. Erst als wir hinter dem Nölliturm standen.



spürten wir die ersten Tropfen. In den Räumlichkeiten des neuen Kompetenzzentrums Jugend, wo auch das DAMP-Büro untergebracht ist, wurden wir mit einem reichhaltigen Apéro empfangen. Ich habe viele Geschichten aus der Vergangenheit gehört und verstehe das Eine oder Andere besser, wie die DAMP funktioniert!

Ein grosses Dankeschön allen, die zum Gelingen des Anlasses beigetragen haben. Besonders erwähnen möchte ich Natascha Iten, die einen Apéro hingezaubert hat, der sich mit einem im Hotel Schweizerhof messen kann.

Felix Pfister, Arbeitsstellenleiter DAMP

## Eine Teilnehmerin berichtet

Es ist bereits eine Woche danach. Alles ist noch so lebendig und stimmig in Erinnerung. Vor mir steht der geschenkte Becher, der mich ausserordentlich freut. Auf einmal entdecke ich im farbigen Logo ein verstecktes F: Damp wird zu Dampf. Genau so habe ich es am letzten Sonntag empfunden: Da ist ein aufgestelltes Leitungsteam, das mit Volldampf an der Arbeit ist, damit tausende von Minis ihren Dienst toll finden und lange dabei sein wollen. Was mich besonders gefreut hat, ist dass Spuren der Arbeit von uns Alten noch erkenntlich sind. Sogar unser Kirchenjahr-Spiel tut immer noch seinen Dienst in der Mini-Katechese.

Ich danke Euch herzlich für den interessanten Rundgang zu den Museggtürmen und dass wir Einblick in das Damp-Leben bekommen haben. Wir durften bei Euch lebendige (und eine überdimensional gastfreundliche!) Kirche erfahren. Weiterhin viel Freude und Erfolg!

Sr. Alix Schildknecht, Zürich

2

### Alle zwei Jahre ...

... findet die Neupräsidestagung statt. Sie richtet sich an Personen, die neu die Ministranten und Ministrantinnen begleiten. Sie sollen in ihrem Amt bestärkt werden und Hintergrundinformationen dazu bekommen. Ein zentraler Punkt ist der Austausch untereinender

Die nächste Neupräsidestagung wird 2018 stattfinden.

Über die Präsidestagung vom 16. November 2016 berichten wir in der nächsten Mini News.

# Rückblick: Neupräsidestagung

10 Personen trafen sich im Oktober zur Neupräsidestagung. Messner, Sakristaninnen, Religionspädagoginnen, Theologen und weitere Personen, die erst seit kurzem Minis betreuen, trafen sich für Erfahrungsaustausch und Hintergrundinformationen. Und wieder fühlen sich 10 Personen bestärkt, sich für die Ministranten und Ministrantinnen einzusetzen.

Samstag 22. Oktober, am St. Karliquai in Luzern. Soeben ist die letzte Teilnehmerin in die Räumlichkeiten des Kompetenzentrums Jugend (KOJ) gekommen. Die Tagung der Neupräsides der Minis kann beginnen. Mit Bewegung/Aufstellen im Raum wird sichtbar gemacht, wie verschieden die Voraussetzungen der unterschiedlichen Aufgaben in den Pfarreien sind. Durch einen Input wird dargestellt, welche Aufgaben ein Präses haben kann. Schnell wird klar, dass es nicht ein einheitliches Bild vom Präsesamt gibt. Jede Pfarrei ist anders aufgebaut. Ebenso erfahren die Teilnehmenden, wie die DAMP sie in der täglichen Arbeit unterstützen kann. Auflockerung gehört auch dazu. So erlebten wir, wie das Mini Tabu auch für Montagsmaler oder Activity genutzt werden kann.

Viele Diskussionen und Impulse bringen auch die drei Ateliers: "Einführen neuer Minis", "Minis als Teil der kirchlichen Kinder- und Jugendarbeit" und "Liturgie".

Alle nehmen Einiges mit in ihre Pfarrei. Im Folgenden noch drei Aussagen von Teilnehmenden:

Mit neuen Impulsen gehe ich heute nach Hause. Ich habe einiges mitbekommen, das ich in der nächsten Zeit umzusetzen versuche.





Ich weiss jetzt,
dass ich mit meinem Ansatz auf dem
richtigen Weg bin. Es war toll,
von anderen zu hören, dass
auch sie mit Schwierigkeiten
zu kämpfen haben.

Schade, dass
die Neupräsidestagung
nur alle zwei Jahre statt findet. Vor einem Jahr hätte
ich sie dringend gebraucht!
Es war aber auch gut zu
sehen, dass das, was
ich gemacht habe,
gut war!

### Regional vernetzt

2017 findet im September wieder das Deutschschweizer Minifest statt. Schon in diesem Jahr haben sich in vielen Regionen Ministranten und Ministrantinnen zu Spiel, Spass und Feier getroffen. Was sie erlebten, kannst du auf den folgenden Seiten lesen.

# September: Der Monat der regionalen Minifeste!



### Ein Fest für die Minis Baselland

Wo gehts lang?! Ausgerüstet mit einer Karte sucht eine Gruppe Minis den nächsten Posten. Dort erwartet sie das Bubble Soccer: ein Fussballspiel, bei dem sie eingepackt in grosse Ballone gegeneinander antreten können. Die Begeisterung ist gross!

Mit diesem und acht weiteren Ateliers fand am Samstag, 10. September 2016, der Min!Tag in Liestal statt. Die Ateliers waren in der Umgebung der Kirche der

Pfarrei Bruder Klaus verteilt und luden vormittags wie nachmittags zum kreativen Basteln, Singen, Sprayen, kniffligem Rätseln und lustigem Beisammensein ein. Hotdogs mit erfrischendem Salat gaben zum Zmittag neuen Schwung.

Das Programm des Min!Tags (das! als i gelesen) haben jugendliche Ministrierende zusammen mit der kantonalen Fachstelle für kirchliche Jugendarbeit askja baselland organisiert. "Viva Las Vegas!" war das Motto



für diese zweite Ausgabe. An den Posten gabs dann auch Jetons zu verdienen mit dem Ziel, am Ende den grossen Jackpot zu knacken.

Der Min!Tag war den Ministrantien und Ministrantinnen des Kantons Baselland als Dankeschön für ihr Engagement in den Kirchen gewidmet. Nebst dem gemeinsamen Vergnügen hatten die Kinder die Möglichkeit, Minis aus anderen Pfarreien der Region kennen zu lernen, sich auszutauschen und Kontakte zu knüpfen.

Zum Schluss ist der Jackpot geknackt und der Gewinn wird aufgeteilt. Erschöpft, aber mit glücklichen Gesichtern, schliessen die Minis ihr Fest mit dem fetzigen Mini-Cup-Song. Melodie und Rhythmus stecken an und wecken die Vorfreude auf das nationale Minifest nächstes Jahr in Luzern.

Julia Kicey, Praktikantin askja baselland

# Spiel, Spass und Spannung am Mini-Fest des Pastoralraums Bremgarten-Reusstal

Bei der Begrüssung waren alle noch gespannt, was da auf sie zukommen würde, denn das Mini-Fest des Pastoralraums Bremgarten-Reusstal fand zum ersten Mal statt. Knapp 60 Minis aus den Kirchgemeinden Jonen, Lunkhofen, Zufikon, Bremgarten und Hermetschwil versammelten sich vor dem Kloster Hermetschwil.



Die 13 Ateliers boten viel Spass. Die Minis verzierten fleissig Kerzen, gestalteten Buttons, liessen sich "tätowieren" und besuchten den Tanzworkshop. Ein Highlight war der Besuch in der Hostienbäckerei des Klosters Hermetschwil. Die Äbtissin nahm sich viel Zeit, um den Ablauf zu klären. Auch die Orgel wollten viele sehen und hören. Den weltlichen Hunger konnten die Minis bei Spaghetti und Dessert stillen.

Outdoor-Spiele dürfen natürlich an einem solchen Anlass nicht fehlen. So konnten

auf einer grossen Weltkugel Kunststücke geübt und beim Torwandschiessen die fussballerischen Qualitäten gezeigt werden. Sehr beliebt waren auch der Rollstuhl-Parcours und der Mini-Car-Slalom. Nicht fehlen durfte das Bibelquiz, wo die Minis ihr Wissen unter Beweis stellen konnten.

Der Abschluss mit den Eltern feierten wir in der Kirche Hermetschwil. Die verzierten Kerzen wurden gesegnet und durften mit nach Hause genommen werden.

Sandra Ruppli, Jugend- und Familienseelsorgerin Hermetschwil u. Zufikon Foto: Cäcilia Stutz (admin. Assistentin PR Bremgarten-Reusstal)

# Im Thurgau zum ersten Mal!

Am Samstag, 3. September, fand das erste Thurgauer Minifest mit ca. 150 Ministrantinnen und Ministranten aus dem Thurgau statt. 11 Fussballmannschaften kämpften mit viel Plausch und Fairness um den Sieg. In der Kategorie der älteren Minis gewann "Nollen-Thur Power" und bei den jüngeren "Pareal" aus dem Pastoralraum Region Altnau. Dazwischen war viel Zeit für Harrassenstapeln, Weihrauchschnüffeln, Frisbeeparcours, Tanzen und viele tolle Spiele. Die Band Troublemaker aus Weinfelden unterhielt vor der Siegerehrung die Anwesenden mit einem tollen Konzert. Als Abschluss und eindrückliche Gemeinschaftsaktion "cupten" alle zusammen den neuen Ministrantensong! Das erste Thurgauer Minifest war ein voller Erfolg!







Minisong mit den Bechern

Ein riesiges Dankeschön geht an alle fleissigen Helferinnen und Helfer – bei den Ateliers, auf dem Fussballfeld und bei der Verpflegung.

Manuel Bilgeri, Juseso Thurgau

http://www.kath-tg.ch/fachstellen/kiju/veranstaltungsinformation/events/17244.html

# Minis sind Maxi - und Maxi war auch das erste Nidwaldner Minifest



«Miär sind Minis und doch Maxi - miär sind Maxi und doch Mini» - so der Refrain des eigens für das Minifest Nidwalden/Engelberg komponierten «Mini-Rock».
Das Minifest war ein grosses Dankeschön für das maxi-male Engagement der Minis.

180 Minis zeigten maximalen Einsatz und hatten Spass bei der Olympiade mit den 22 Posten, die von 50 jungen Erwachsenen der kirchlichen Jugendvereine Nidwaldens (v.a. Pfadis) und 20 Begleitpersonen aus den Pfarreien gestaltet wurden.

Silvia Brändle, Fachstelle KAN, Kath. Kirche NW Fotos: Marina Keiser, Hergiswil www.kath-nw.ch



### **Der Minisong am Minifest 17**

2017 findet das nächste grosse Minifest statt. Rund 8'000 Ministranten und Ministrantinnen treffen sich in Luzern. Heute steht schon fest, dass der Minisong auch ein wichtiger Teil des Treffens wird. Wie weit auch "gebechert" wird, können wir heute noch nicht sagen.



# Der neue Minisong. Damit kann man "bechern", so viel man will!

Singen verbindet! In diesem Sinne freuen wir uns, neu für alle Ministranten und Ministrantinnen der Deutschschweiz den Minisong zu haben. Ob im Lager, an der Miniaufnahme oder am Fussballturnier, der Song ist so eingängig, dass er schon nach dem zweiten Mal singen im Kopf hängen bleibt.

"Zäme go, zäme stoh, ob gross oder chly ..." Schon in Solothurn, Thurgau, Baselland und Deutschfreiburg können die Ministranten den Song. An den Minifesten dieser Regionen wurde das Lied gelernt, gesungen und gebechert! – Gebechert? – Ja, gebechert! Der Minisong ist nicht nur ein Lied zum Singen, sondern es gibt dazu auch eine Choreographie mit Becher heben, klatschen und Becher klopfen. – Wie das geht? Am besten schaust du unter www.minis.ch/minisong. Auf dieser Seite findest du:

- Liedblatt mit Noten und Text
- Song zum Hören in MP3
- Playback zum Mitsingen
- ✓ Video mit der Cup-Choreographie
- Becher zum Bestellen (im Shop)
- Chorsatz (bei Redaktionsschluss noch nicht hochgeladen!)
- weiteres Bild und Filmmaterial

# denn bei den Minis lik

Ob das Bechern auch mit andern Bechern geht, haben wir nicht getestet!
Der DAMP-Becher bekommst du in unserem Shpo auf www.minis.ch/shop für CHF 1.-.

### Dank an Juse-So

Im Frühjar 2016 haben sich Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der juse-so (kirchliche Fachstelle Jugend des Kantons Solothurn) zusammengesetzt und für die Minis in der ganzen Deutschschweiz einen eigenen Minisong gedichtet. Die Musik dazu komponierten Roman Wyss und Sandra Rupp Fischer. Im Juni war es dann so weit. Am Minifest des Kantons Solothurn haben 180 Minis Seite an Seite den Minisong, zusammen mit dem Rhythmus und dem Cupbecher, geklatscht und gesungen.

Mit der Übergabe der Rechte an die DAMP wird der Minisong nun schweizweit seine Runden ziehen. Wir von der DAMP danken der juse-so und den Komponisten Roman Wyss und Sandra Rupp Fischer für das gelungene Werk. Vielen Dank!

Wir laden alle Minischaren ein, den Minisong zu singen und zu klatschen. Sei es an einer Miniaufnahme, einem Mininachmittag, einem Miniausflug oder im Minilager. Sendet uns doch eure Fotos auf damp@minis.ch, wie ihr gemeinsam singt und dazu "bechert"!

Sicherlich findet der Song auch am grossen Minifest in Luzern einen Platz. Gut für alle, die ihn bis dahin bereits können.

### **Der Minisong**

Refrain

Zäme go, zäme stoh, ob gross oder chly. Mir sy vorne mit derby. Mir begleite d'Lüüt durs ganze Johr, das sy mer, e cooli Minischar.

- Im wysse Gwändly sy mir bekannt, i'r Chile mache mir allerhand. Kerze träge, Wyrouch schwänke, Glogge lüüte, im Pfarrer sini Zeiche düüte.
- 2. Tabernakel, Ambo, Zingula Albe, Stola und Monstranz das sy Begriff, die töne sonderbar, für eus isch das s'normale Vokabular.
- A Oschtere heit der frei, mir wüsse wieso, mir fiire Uferstehig, hejo
   A Wiehnacht goht's nid nur ums Schänke, mier tüe denn ou as Chrischtchind dänke.

Weitere zwei Strophen findet sich auf dem Notenblatt, das als Download auf www.minis.ch/minisong steht.

# Persönlich: Chiara Di Federico







Chiara, wenn du an das Ranfttreffen 2015 denkst, was hat dir am besten gefallen?

Besonders gefallen hat mir die Ranftschlucht, als alle zusammen kamen mit ihren Kerzen und durch das Kerzenlicht eine wunderschöne Stimmung aufgekommen ist.

Du warst ja nicht das erste Mal am Ranfttreffen. Was fasziniert dich so, dass du immer wieder gehst?

Ich geniesse es sehr, mit meinen Freunden aus der Minischar gemeinsam ein Abenteuer zu erleben. Es schweisst uns alle jedes Jahr etwas mehr zusammen.

# Was möchtest du am nächsten Ranfttreffen unbedingt noch machen?

Ich möchte das Klettern ausprobieren. Wir sind oft ziemlich knapp und sehr müde bei diesem Atelier angekommen. Ich hoffe, dieses Jahr finde ich Zeit dafür.

### Gibt es auch etwas, das dir weniger gefallen hat?

Einige Teilnehmer blasen unterwegs die Kerzen des Lichterweges aus. So findet man den Weg nicht mehr. Das ist sehr schade. Und es war schon ziemlich kalt und man wird sehr müde. Aber es lohnt sich auf jeden Fall.

### Welche Tipps würdest du an zukünftige Teilnehmer des Ranfttreffens geben?

Sie sollten das richtige Mass zwischen zu vielen Kleidern und zu wenig finden. Der Aufstieg kann den Einen oder Anderen schon zum Schwitzen bringen, aber während der Feier in der Schlucht wird es kalt. Und man sollte eine gute Sitzunterlage mitnehmen. Dann ist man bereit für eine unvergessliche Nacht.

### Chiara, jetzt bist du ja auch noch Ministrantenleiterin. Was gefällt dir an dieser Aufgabe?

Dass ich mit den anderen Leitern zusammen den Kindern etwas geben kann und man von ihnen im Gegenzug auch viel zurückbekommt.

### Fällt dir etwas ein, das dich als Minileiterin besonders herausfordert?

Die Kinder immer wieder für den Ministrantendienst zu motivieren. Obwohl Ministrieren ein freiwilliger Dienst ist, muss man seine Verpflichtung wahrnehmen.

Ich danke dir, dass du mir Auskunft gegeben hast und wünsche dir weiterhin viel Freude am Ministrieren und am Leiterin sein.

Interview: Laura Lüthi, Wohlen

Kennst du jemanden, der mit den Ministranten etwas Besonderes macht, oder die eine ganz spezielle Minischar begleitet? Gibt es jemanden, der schon eine Ewigkeit ministriert? - Wir suchen Personen, die für das "Persönlich" geeignet sind. Melde diese Person unter damp@minis.ch.

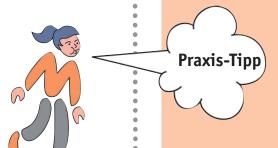
Die Minileiter aus Wohlen gehen schon einige Jahre gemeinsam ans Ranfttreffen (siehe Seite 2 & 3). Chiara hat bereits 3 Mal teilgenommen. Sie wird sicherlich auch am 17./18. Dezember 2016 wieder dabei sein!



Zur Person:
Chiara Di Federico
Wohnort: Wohlen (AG)
Ministrantin seit 2008;
seit 2012 Leiterin
Beruf: Dentalassistentin
Alter: 18 Jahre

8

# Mini-Tipp:



# Docat: Die Soziallehre der Kirche für Jugendliche aufbereitet

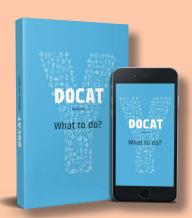
Nach dem Youcat (Jugendkatechismus 2011) und der Youcat Bibel (2015) kommt nun das neue Werk der Youcat Reihe. Unterstützt von Papst Franziskus geht es um die Soziallehre der Kirche. Von Jugendlichen auf die Verständlichkeit getestet und mit Bildern

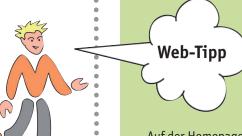
von Jugendlichen ausgestattet, ist es ein Werk für junge Leute. Um Jugendliche noch besser in ihrer Lebens-



welt abzuholen, ist dazu auch das Gratis-Docat-App erschienen. Will man das Buch aber im App, so kostet das CHF 4.-.

www.youcat.org ISBN 978-3-945148-06-8 CHF 21.90





### Ideensammlung für die Gruppenstunde mit den Minis

Wieder steht ein Minihöck bevor, und ich habe keine Idee! Welches Thema soll ich für den Aufnahme-Gottesdienst nehmen?

Auf der Homepage Mini Square von der Fachstelle Ministranten und Ministrantinnen der Diözese Rottenburg-Stuttgart (D) finden sich hunderte von Ideen.

Die Seite ist einfach strukturier, so findest du schnell was du suchst. Die Seite ist auch für unterwegs geeignet, da sie auch von Mobilgeräten unterstützt wird.

### Themenfelder:

Gruppenstunden Spiele Gottesdienste Impulse Medien

### Suchfilter:

Thema Gruppengrösse Gruppenstunden-Art Erstelldatum

www.mini-square.de



### Nächste Termine

Sa/So, 18./19. Februar 2017 Mini-LeiterInnenkurs 2 in Aarburg für Jugendliche, die den Leiterkurs 1 besucht haben.

Sa/So, 11./12. März 2017 Mini-LeiterInnenkurs 1 in Flawil für ältere Ministranten und Ministrantinnen ab Jahrqang 2003.

Sa/So, 29./30. April 2017 Mini-LeiterInnenkurs 3 in Zürich für Jugendliche, die den Leiterkurs 1 & 2 besucht haben.



# Impressum

Mini News Nr. 11 / Nov. 2016 Erscheint vier Mal pro Jahr

E-Paper Abo-Bestellung: damp@minis.ch

Herausgeberin:

Arbeitsstelle DAMP, CH-Luzern

Redaktion:

Felix Pfister

damp@minis.ch, www.minis.ch

Layoutkonzept:

Priska Christen, Luzern

Alle Beiträge, wenn nicht anders gekennzeichnet: © DAMP

# Mitteilungen / Verschiedenes

### www.smas.ch



Hol dir jetzt den kostenlosen Adventskalender auf dein Smartphone.

smas.ch: das ist ein Adventskalender der anderen Art. Keine Schokolade und kein Spielzeug hinter dem Türchen, sondern echte Botschaften von jungen Menschen. Diese wollen dich in der Vorweihnachtszeit begleiten, Mut machen, zum Nachdenken anregen, dich zum Lachen bringen und eine kleine Pause in deinem Alltag ermöglichen. Der Adventskalender ist ein Geschenk der reformierten und katholischen Kirchen und kann gratis installiert werden. Hinweis zum Download:

www.smas.ch/app

### Erster Termin im 2018!

Auch wenn das genaue Datum noch nicht bekannt ist, teile ich an dieser Stelle mit, dass die nächste Internationale Romwallfahrt bereits im Sommer 2018 statt finden wird.



Organisiert wird die Romwallfahrt seit den Sechzigerjahren vom Internationalen Ministrantenbund (CIM). Seit 2006 wird die Schweizer Delegation von der DAMP koordiniert und organisiert.

### Noch bis Ende Jahr zum Einführungspreis



Zum Schluss - Witziges aus dem Minialltag:

"Wenn man genau hinsieht, steckt in jedem Grashalm eine Predigt", hatte Pfarrer Burki in der Sonntagspredigt gesagt. - Als Ministrantin Vera am nächsten Tag den Pfarrer beim Rasenmähen antrifft, meint sie schelmisch: "Ah, das ist gut, Herr Pfarrer, dass Sie ihre Predigten kürzen!"



Wöchentlich gehen Kirchenquartette aus unserem Shop in alle Himmelsrichtungen. Vielleicht suchst du noch das passende Weihnachtsgeschenk für deine Minis? Das Quartett bietet sich da an. Die Vierzig Kirchen, die gegeneinander kämpfen, sind aus fast allen Kantonen der Deutschschweiz. So finden alle eine Karte, zu der sie einen Bezug haben.

Das Quartett ist noch bis Ende Jahr zum Einführungspreis von CHF 6.50 zu haben. Ab Januar wird es zum Preis von CHF 7.50 verkauft:

www.minis.ch/shop

### DAMP-Kurse im 2017:

Im Frühjahr finden wieder einmal alle drei Leiterkurse statt.

Die Online-Anmeldung und weitere Infos für den Leiterkurs 1 in Flawil (SG) am 11./12. März 2017 findest du auf:

www.minis.ch/kurse-tagungen

Für den Leiterkurs 2 und 3 werden die Teilnehmenden aus den Kursen 1 und 2 eine persönliche Einladung erhalten.

Für den **Leiterkurs 2** in Aarburg (AG) am **18./19. Februar 2017** werden die Jugendlichen bis Ende November Post erhalten.

Jene Jugendlichen, die bis 2016 den Leiterkurs 2 absolviert haben, bekommen die Einladung bis spätestens Ende Januar. Der Leiterkurs 3 in Zürich wird am 29./30. April 2017 stattfinden.

Wenn jemand einen Kurs vor 2014 besucht hat, fällt diese persönliche Einladung aus. Das heisst aber nicht, dass der weiterführende Kurs nicht mehr besucht werden kann. Diese Jugendlichen oder ihr Präses sollen sich auf der Arbeitsstelle melden, damit die Anmeldung freigeschaltet werden kann.

### Solidaritätsbeitrag

Danke für Ihre Spende:
Unterstützen Sie die Ministranten-Arbeit (beispielsweise diese Mini News). Wir freuen uns auch immer über Kirchenopfer, die zum Beispiel bei Mini-Aufnahmen eingezogen werden. Vielen Dank für Ihren Beitrag zugunsten der Schweizer Minis! IBAN: CH96 0900 0000 8766 2922 5